



## Frühling-Sommer 2022

Hallo und herzlich willkommen zum Newsletter der Frauenföderation für Frieden e.V. Hier finden Sie ausgewählte Veranstaltungen, Neuigkeiten und Berichte aus Deutschland, aus ganz Europa und weltweit.

**Die Frauenföderation für Weltfrieden (Womens Federation for World peace)**

**wurde am 10. April 1992 gegründet und feiert in diesem Jahr,**

**am 10. April 2022, ihr 30 jähriges Jubiläum!**



Das traditionelle Symbol für das 30-jährige Jubiläum ist die Perle, ein Symbol der Schönheit, das im Laufe der Zeit kultiviert wird; Die Einheit und Liebe, die 30 Jahre repräsentieren, zeigen Engagement, Geduld, Kompromisse und Weisheit.



## **Berichte aus Deutschland:**

### **Jubiläumsfeier in München, am Sonntag, 10. April 2022:**

#### **„30 Jahre Frauenföderation für Weltfrieden“**

(Bericht von Renate Amesbauer)

Die „Women`s Federation for World Peace“ International wurde von Dr. Hak Ja Han Moon und Rev. Sun Myung Moon am 10. April 1992 in Seoul/Südkorea mit Vertreterinnen aus 70 Nationen und 150 000 Teilnehmerinnen gegründet.



Die Gründung geschah mit dem Auftrag eine neue Art des Frau-Seins aufzuzeigen, ein“ Frau sein“, dass in unserem Schöpfer Gott- unseren Himmlischen Eltern, verwurzelt ist.

Im November des gleichen Jahres bereiste Frau Dr. Hak Ja Han Moon 4 Länder in Europa und sprach jeweils in 2 Städten: Deutschland (Frankfurt & Berlin), Großbritannien (London & Edinborough), Frankreich (Paris & Lion) und Italien (Rom & Mailand).

\*\*\*

In München wollten wir dieses denkwürdige Ereignis gemeinsam gebührend feiern!

Am Sonntag, 10. April 2022 wurden wir (Irmgard Mäntler und ich) nach einer längeren Bahnreise aus Wien kommend, im UPF-Zentrum der bayrischen Hauptstadt in München, Bodenseestrasse 19, von allen Anwesenden sehr herzlich begrüßt!

Da die Präsidentin der Frauenföderation von Deutschland, Frau Magda Haugen wenige Tage zuvor erkrankte, übernahm kurzentschlossen ihre Schwiegertochter, Frau Carmen Rizzi-Haugen, Vizepräsidentin der deutschen „Frauenföderation für Frieden e.V.“, die Führungsrolle für die Feier. Sie tat dies fröhlich und souverän! Natürlich bekam sie Unterstützung, insbesondere auch durch ihren Ehemann Simon an der Technik.

Nach der Begrüßung durch Frau Carmen Rizzi-Haugen wurde ein Eröffnungsgebet gesprochen.



Herr Stephan Schmidt brachte einen musikalischen Beitrag: „Bodypercussion“ (komponiert von seinem Sohn) Sehr spannend! Gefolgt von dem Lied: „Let there be Peace on Earth...and let it begin with me!“, das den Charakter eines Gebetes hat. Dieses Lied war fixer Bestandteil bei fast allen „Brücken des Friedens“ Zeremonien!

„Friedensbrücken“ war auch weiterhin das Thema! Diese sind einer der Standpfeiler der Aktivitäten der Frauenföderation für Frieden in Deutschland, wie auch in ganz Europa und international. Es wurde das Video- „Brücken des Friedens“ gezeigt, das eine beeindruckende Zahl sehr verschiedener Veranstaltungen zu diesem Thema aufzeigt, wie sie in ganz Europa im Laufe der vergangenen Jahre und Jahrzehnte stattgefunden haben.

In einem Brief und PPT Bericht von Ingrid Lindemann und Rita Seewald kam die vielfältige Arbeit der FFF Deutschland zum Ausdruck: Es gab nie eine Pause, es wurden in ununterbrochener Folge überaus wichtige Themen angesprochen: Z.B. Würde der Frau, Stärkung der Frauen in ihrem Selbstbewusstsein, Bewusstmachen der Rolle als Frauen in Familie und Gesellschaft, „Frauen führen anders“ u.a.m.

Durch den Einsatz von Ingrid Lindemann, in Zusammenarbeit mit Christine Sato, gab es viele Jahre hindurch die Quartals-Zeitschrift „Herz und Hand“, in Kooperation mit Österreich und der Schweiz, in deutscher Sprache.

Wir sahen Bilder von internationalen Konferenzen, von 2 Länder Treffen mit dem Nachbarland Österreich; die Tätigkeit aller Lokalstellen in ganz Deutschland wurde vorgestellt, und die gemütlichen Runden, die immer mit großer Dankbarkeit als Gelegenheit des Austausches und „Auftankens“ genutzt wurden!

Renate Amesbauer erzählte über die Pfingsttreffen, die zwischen der Frauenföderation Österreich und Deutschland mehrere Jahre hindurch an unterschiedlichen Plätzen stattgefunden haben und immer überaus aufbauend und lehrreich waren!

Im Laufe der Zeit wurde umfassendes Material zum Thema „Würde der Frau“ zusammengetragen und in verschiedenen Ländern mit großem Erfolg präsentiert!

In Österreich entwickelte sich die Tätigkeit an der UNO zu einem wichtigen Bereich des Einsatzes von WFWP International: Durch Arbeitsgruppen, später



eigene Konferenzen und „Side Events“ und Statements bei internationalen Konferenzen.

Direktorin des WFWP UN Vienna Büros ist Dr. Maria Riehl; sie ist seit kurzem auch Chair des „NGO Committee on Peace“, dass sich für Themen wie: „Erziehung zum Frieden“, „(Nuclear) Disarmament, Stopp der Entwicklung von Kernwaffen, u.a. einsetzt. Mitglieder des Komitees sind internationale NGO's, denen Frieden ein vorrangiges Anliegen ist.

Irmgard Mäntler brachte ihre Dankbarkeit über die Entstehung und Entwicklung der Frauenföderation zum Ausdruck, einerseits wegen persönlicher Erfahrungen, aber auch wegen der Möglichkeit, dadurch einen Einfluss in der Gesellschaft ausüben zu können.

Weitere musikalische Beiträge bildeten einen würdevollen Abschluss!

Dem folgte die Einladung zu einem schmackhaften Buffett mit japanischen Spezialitäten!



**Rita Seewald, Vorstandsmitglied und langjährige Präsidentin der Frauenföderation in Deutschland, seit 30 Jahren dabei, schickte uns ihren ganz persönlichen Jubiläumsbeitrag:**

**Bericht von den Anfängen der Frauenföderation (WFWP):**

**WFWP und Ich**

**von Rita Seewald**

Im November 1992 kam die Wahre Mutter nach Europa, um die WFWP zu gründen. Sie startete in Frankfurt/Main. Es war vorgesehen, dass sie 4 Länder in Europa besucht und jeweils in 2 Städten spricht.

Die wahre Mutter kam schon 2 Tage vor der Veranstaltung in Frankfurt an und so gab es viel Konversation mit dem Wahren Vater, der in Korea war.

Der Wahre Vater hatte die WFWP- Leiterinnen von Korea, Japan und USA eingeladen, nach Deutschland zu kommen. Zudem sollten in Europa die Leiterinnen der besuchten Länder weiterreisen ins nächste Land. Vaters Erklärung für diesen Schritt war: Die Leiterinnen der Frauenföderation sollten eine enge, persönliche Beziehung untereinander aufbauen. Rückblickend, nach 30 Jahren. Ist dies auch gelungen.

Bei der Veranstaltung in Frankfurt nahmen mehr als 1000 Personen teil. Etwas Wunderbares gab es bei diesem Ereignis: 1989, gerade vor 2 Jahren war der Fall der Berliner Mauer und der „Eiserne Vorhang“ in Europa war gefallen. Die Wahre Mutter spricht nun in Frankfurt zu ganz Europa – Ost und West. Die Missionare in Osteuropa, die viele Jahre im Verborgenen gearbeitet hatten, waren auch anwesend. Für mich, die ich mein ganzes Leben mit Mauer und Eisernem Vorhang verbrachte, war dies ein unwahrscheinliches Glücksgefühl, dass Ost und Westeuropa vereint sind und die Botschaft der Wahren Mutter gemeinsam hören können. Ich war so dankbar, den Himmlischen Eltern und den Wahren Eltern.

Es gab noch ein ganz besonderes Erlebnis für mich: Bei dieser Veranstaltung in Frankfurt konnte ich den weiblichen Aspekt Gottes erleben durch die Wahre Mutter. Und dieses Gefühl, dieses Gespür ist mir heute noch bewusst.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Berlin. Die Wahre Mutter gab

Ihre Rede in Ostberlin, dem früheren Teil hinter dem Eisernen Vorhang, im ehemaligen kommunistischen Teil.

Nach Berlin ging es Richtung England, nach London, dann nach Schottland, Glasgow. Weiter nach Frankreich, Paris und Lyon, abschließend nach Italien, Rom und Mailand.

Diese Reise mit der Wahren Mutter durch Europa war ein unvergessliches Ereignis. Die Wahre Mutter so lange Zeit so nah zu erleben war ein ganz großes Geschenk und zudem noch mit den Leitern der Frauenföderation aus so verschiedenen Ländern.

Im Dezember 1992 konnten wir mit der gleichen Gruppe - zusätzlich war Australien noch vertreten - mit der Wahren Mutter nach China fahren! Sie gab im Haus des Nationalen Volkskongresses am Tian'anamen Platz (Platz des himmlischen Friedens) eine Rede vor einem großen Publikum.

Welch ein Erlebnis! Vertreterinnen aus so verschiedenen westlichen Teilen der Welt fahren mit Frau Moon aus Südkorea nach China!

Ich denke, dieser Beginn der Frauenföderation war ein wunderbarer Beginn und hat uns Frauen sehr zusammengebracht.

In den nächsten Zeiten gab es viele Veranstaltungen der Frauenföderation und es wurden Niederlassungen gegründet in ganz Europa.

Im Jahre 1995, 50 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges, riefen die Wahren Eltern die Friedensbrücken ins Leben.

2 Frauen aus ehemaligen Feindesländer kommen über eine Brücke und in der Mitte umarmen sie sich und überwinden die alten Feindschaften.

In Deutschland begannen wir mit einem Friedensgottesdienst am 8.5. 1995. Es waren viele Vertreter von „ehemaligen Feinden“ Deutschlands anwesend. Bei diesem Gottesdienst bat ich als deutsche Vertreterin um Vergebung für das, was diesen Ländern von Deutschland zugefügt wurde. Als ich diese Vergebung aussprach, geschah mit mir etwas Unbeschreibliches. In mir entstand solch ein Schmerz, dass ich dachte, ich zerspringe, ich explodiere. Ich kann das gar nicht in Worte fassen. Solch ein Schmerz. Nachdem ich das ausgesprochen hatte, ging das wieder vorbei. Für mich war es immer sehr schwer, eine Deutsche zu sein. So viel Leid, Elend und Zerstörung ging von diesem Land in die ganze Welt hinaus.

Wir wollten von Deutschland aus mit all unseren ehemaligen Feinden solch eine Brücke machen. Wir starteten mit Polen, wo der 2. Weltkrieg begann,

danach mit der Tschechoslowakei und Russland. In diesem Teil der Erde wütete der 2. Weltkrieg ganz besonders stark.

Meine inneren Erfahrungen waren ähnlich wie am 8.5.

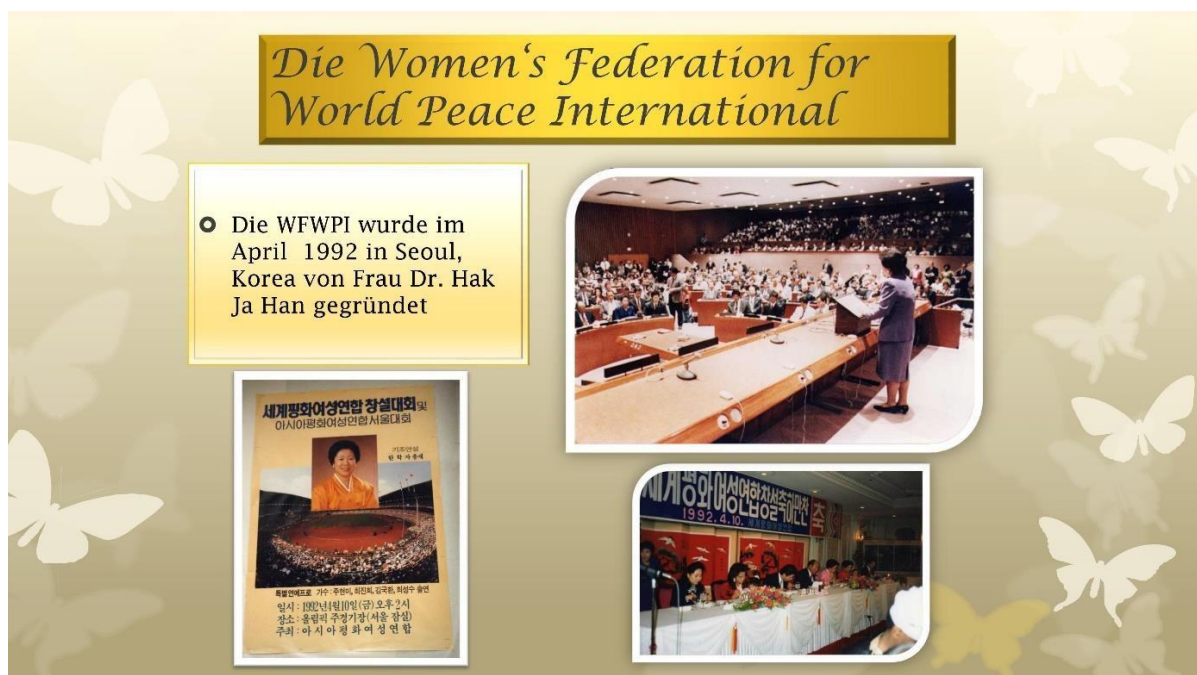
Durch diese Erlebnisse mit den Friedensbrücken ist mir noch mehr bewusst geworden, was Krieg bedeutet.

Es gab noch sehr viele Initiativen der Friedensbrücken. Interessanterweise waren die Erfahrungen mit Westeuropäischen Ländern viel einfacher. Ich denke, mit diesen Ländern begann die Aussöhnung schon 40 Jahre früher und die Europäische Union war schon gegründet.

Sehr wichtig war uns die Friedensbrücke mit jüdischen Frauen. Das war organisatorisch sehr schwierig und es dauerte einige Zeit, bis es durchgeführt werden konnte.

Die Frauenföderation ist eine wunderbare Organisation und ich bin sehr dankbar, dazu zu gehören.

### **Erinnerungsfotos:**





## Unser Motto



„Wenn alle  
Frauen dieser  
Welt sich als  
Schwestern  
fühlten, dann  
könnten die  
Männer dieser  
Welt keine Kriege  
mehr führen“

**Eine Gruppe aktiver Frauen trifft sich in Würzburg, um endlich nach so vielen gemeinsamen Aktivitäten die Frauenföderation für Frieden e.V. mit eigener Satzung /Neugründung in Deutschland (30. September/ 1. Oktober 2006)**





## Das Pionierteam des ersten Weiterbildungsseminars in Ehringshausen



### Weitere Seminare folgten:



Vorträge



Gesprächsrunden



Gemeinsame Freizeit



Urkunden



Abschlussfeier



Friedensbrücken





## Weitere Veranstaltungen in Deutschland, im Frühling 2022:

### -Frauenföderation Stuttgart/Gabriele Schickert organisierte eine Zoom-Konferenz am Dreikönigstag, 06.01.2022 um 15 Uhr:

Gabriele Schickert lud Gäste und Mitglieder zu dieser Frauenföderationsveranstaltung ein. Sie bat vorab Ute Lemme um Beiträge für dieses Thema und Lilia Popanu um technische Unterstützung bei der Veranstaltung.

Um 15 Uhr begrüßte Gabriele Schickert die 17 interessierten Teilnehmer/innen und übergab dann die Ausführungen zum Thema an Ute Lemme.



Nach einer kurzen Einführung stellte Ute Lemme drei Textausschnitte von Vorhersagen zum **chinesischen Jahr des Wasser-Tigers**, das am 01.02 2022 beginnen wird, vor. In diesen drei Texten wird unabhängig voneinander das Jahr 2022 allgemein als positiv beurteilt. Es wird ein bewegtes Jahr werden mit neuen Ideen, großen Fortschritten und schnellem Wachstum. Wichtige Veränderungen sind zu erwarten, Altes muss zurückgelassen werden.

Im zweiten Teil wurden drei Textabschnitte aus Sicht der **westlichen Astrologie zum Jupiterjahr 2022** vorgestellt. In allen drei Texten wurde darauf hingewiesen, dass dieses Jahr viel Glück bringen wird. Bessere Verständigung, zunehmende Klarheit, Weisheit und Aufschwung sind zu erwarten. Selbstverantwortung wird eine wichtige Rolle spielen, so auch der Glaube an das Gute. In einem Video gab Michael Allgeier eine kurze Analyse des Jupiterjahres. Seine Aussagen beruhen auf der Astrologie als empirischer Wissenschaft. Dieses Jahr wird u. a. ein Jahr der Verwirklichung, der Umsetzung guter Ideen sein.

Zum Abschluss wurde ein Teil eines Videos über das Jahr 2022 von Smaranaa vorgeführt, wo die Sprecherin die **Numerologie** ihren Aussagen zugrunde legt. Die zwei Teile der Jahreszahl werden getrennt betrachtet: Die 20 erklärt uns, was bevorsteht, die 22 zeigt auf, wie es geschehen wird. Die Ausführungen besagen, dass das Jahr 2022 zunächst ähnlich wie das Jahr 2021 verlaufen, aber doch besser werden wird. Es wird in einer Vollendung enden, wo wir unser höchstes geistiges Potential erreichen können.

Nach diesen Darstellungen bestand die Möglichkeit, online Fragen zu stellen oder Kommentare abzugeben.

Gabriele Schickert bedankte sich bei Ute Lemme für ihre Beiträge und bei Lilia Popanu für ihre technische Unterstützung. Dann verabschiedete sie die Teilnehmer/innen mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2022 und gab einige Hinweise auf weitere kommende Veranstaltungen.

**-Nationales Zoom Treffen/Jahresrückblick/Sonntag, 30. Januar 2022,  
Organisiert und moderiert von Magda Haugen/Präs.**

Unser traditioneller Jahresrückblick fand am 30.01 per Zoom statt!  
Einige von Euch haben daran teilgenommen.

Ganz herzlichen Dank nochmal an alle Sprecherinnen und Sprecher:

**-Gabriele Schickert**, mit Bericht aus Stuttgart,

**-Rita Seewald und Mathias Monzebe**, mit Bericht über unsere gemeinsamen Projekte in Central-Afrika, Bagandou

**-Kefilwe Lebepe**, mit Bericht über ihr Engagement bei Young Professionals, WFWP Internat. und Südafrika-Projekte

**-Ingrid Lindemann**, mit Bericht über die Weiterentwicklung ihrer Vortragsreihe "Würde der Frau"



**-Carmen Rizzi-Haugen**, als Host, mit Bericht über unsere Newsletter, Facebookseite und Webseite,

**-Magda Haugen**, war Moderator, informierte über nat., europ., internat. Events und gab kurzen Ausblick auf 2022.

**-Margaret Staudinger**,

unterstützte durch Bereitstellung des Links und Bearbeitung der Video-Aufnahme.

Das Video davon ist auf unserer Facebook Seite zu sehen:

[https://drive.google.com/file/d/15tR6ZvA0loKLNagMbaO3QllwG2NlcbX-/view?fbclid=IwAR22KpWXnszRtjRt1JtiCdO58t\\_vSibP62gYu0a-qYNdPaAkTDrF3VCYEbM](https://drive.google.com/file/d/15tR6ZvA0loKLNagMbaO3QllwG2NlcbX-/view?fbclid=IwAR22KpWXnszRtjRt1JtiCdO58t_vSibP62gYu0a-qYNdPaAkTDrF3VCYEbM)

Unsere Zusammenarbeit mit UPF/WFWP auf europäischer Ebene entwickelt sich:

Hier ist **Dr. Beatrice Bischof** zu sehen, Sie hat inzwischen Germany/München sehr gut repräsentiert bei Webinaren der WFWP/UPF Europa und USA, als Moderatorin und mit eigenen konkreten Ideen und Beiträgen zur Koreanischen Wiedervereinigung, gemeinsam mit internat. Politiker/innen, aus Japan, Russland, Korea, England, Tschechien,

die sich mit sehr aktuellen brisanten politischen Themen befasst haben! Sie hat diese Aufgabe - wie ich finde - mit Bravour gemeistert!



Oivind und ich haben sie im Sommer 2021 am Tegernsee besucht, im Auftrag der WFWP Europe.

Als Vorsitzende der Frauenföd. in Deutschland habe ich ihr Blumen überreicht. Wir wurden zum Essen eingeladen, im Gasthof "Käfer" am Tegernsee.

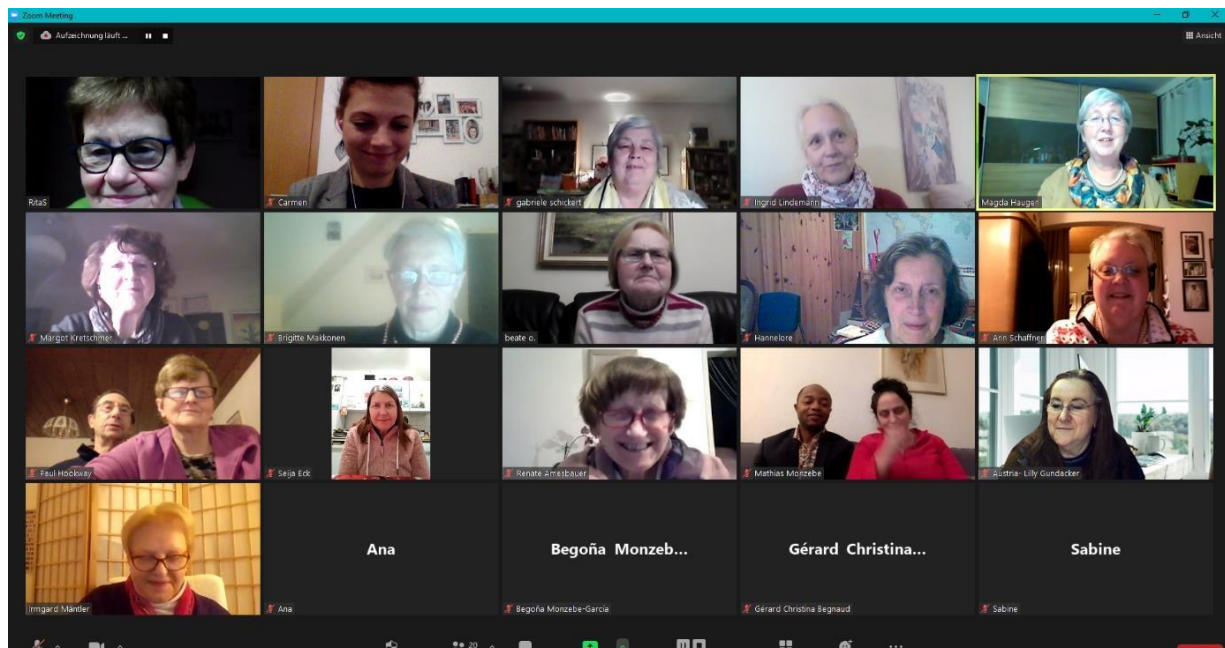
Sie ist inzwischen in ganz guter Verbindung mit WFWP Europe, USA, Internat. und mit UPF - hat auch schon das Buch "Mother of Peace" von mir bekommen und auf dem Flug nach Dubai gelesen.

Sie hat sich mit UPF und WFWP Europe/Frauenföderation über Internet/Webseiten/Emails etc. zunächst von selber in Verbindung gesetzt - aus persönlichem Interesse - durch Fügung und Führung - da sie mit dieser Thematik durch ihr Studium in München, durch ihre Doktorarbeit, und nun



durch ihre journalistische und politische Arbeit seit Jahren befasst ist und sich engagiert auf verschiedenen Ebenen.

Also - es gibt schon viele hoffnungsvolle Entwicklungen in diesem Jahr des "Schwarzen Tigers", das gerade erst begonnen hat.



## **-Frauenfrühstück in Gießen am Samstag, 26.März 2022** **(Bericht: C. Valenta / B. Makkonen)**

Nach zwei langen Jahren des 'Social Distancing' haben es zwölf Frauen (zwei 2 Gen, eine junge 1 Gen aus der Ukraine, die restlichen "Oldies"), die an dem Treffen der Gießener Ortsgruppe der Frauenföderation am 26. März teilnahmen, sehr genossen, sich gemeinsam hinzusetzen und frühstücken zu können.

Es gab viel nachzuholen, und jede erhielt die Gelegenheit, ein wenig über sich selbst und eigene Hoffnungen und Pläne für die Zukunft zu sagen.

Es ergaben sich mehrere konkrete Vorschläge für zukünftige Aktivitäten der Gießener Gruppe. Von einigen wurde der Wunsch geäußert, zumindest zu einigen unserer Aktivitäten auch Männer willkommen zu heißen.

Es war besonders wertvoll, Überlegungen von den jüngeren Frauen zu hören, wie unsere Gruppe für mehr von ihren Gleichaltrigen attraktiver gemacht werden könnte.

Vorschläge für Aktivitäten:

- Seminare zu gesundheitsbezogenen Themen; auch praktische Demonstrationen/Übungen.
- Lebensgeschichten / Zeugnisse
- Themenbezogene Diskussionsgruppen
- Aktivitäten zur Unterstützung des Afrika-Projekts (Bangadou eV.)
- Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine

Unsere Schwester aus der Ukraine ist seit einigen Jahren Teil der Gießener Gemeinde und hat nun ihr Zuhause für ihre Eltern und eine Cousine geöffnet, die aus dem Land geflohen sind. Sie hat sich viele Gedanken darüber gemacht, wie in der aktuellen Situation praktische Hilfe für ihre Landsleute geleistet werden kann, und hat einige ihrer Ideen geteilt. Es wurde offensichtlich, dass dieses Thema weitere Treffen und Planungen erfordern wird, aber viele äußerten die Bereitschaft, auf jede erdenkliche Weise zu unterstützen.

Es gab auch einige Diskussionen über die internen Aspekte des Ukraine-Konflikts und darüber, wie Verständnis und Versöhnung gefördert werden können. Die WFWP ist bekannt für "Bridge of Peace"-Zeremonien, und obwohl es in dieser Situation wahrscheinlich verfrüht ist, haben wir überlegt, welche Aktivitäten wir vor Ort organisieren könnten, um Frauen aus den kriegführenden Ländern in Freundschaft zusammenzubringen.

Unsere Gießener Community verfügt bereits über ein Netzwerk von Freunden und Kontakten aus Russland und der Ukraine.

Es war ein produktives und sehr angenehmes Treffen und ein guter Start nach einer Zeit relativer Inaktivität.

Und eine Idee wird schon kurzfristig in die Tat umgesetzt: eine gesundheitsbezogene Session am 30. April organisiert von Miriam B.





### **-Pfingstfestival in Camberg, 04.-05.06.2022**

(Bericht von Magda Haugen, Frauenföderation für Frieden e.V.)

Endlich wieder in Camberg zusammen zu treffen, mit Jung und Alt, mit allen, die man so lange (oder noch nie) gesehen hat! YSP und HARP waren sehr präsent, viele junge Leute haben die Vorbereitung und Durchführung maßgeblich unterstützt und beim Programm ebenfalls entscheidende Akzente gesetzt. Die Anwesenheit von so viel Jugend, die ernsthaften Beiträge, die junge kraftvolle spirituelle afrikanisch geprägte Musik brachte viel Energie, Hoffnung und ein Gefühl der Wertschätzung für uns alle und für das, was wir oft für selbstverständlich halten,

was uns sogar manchmal schmerzt oder als Last drückt:

Unser Fundament, unsere Wurzeln, unsere Werte, die uns verbinden.

Von verschiedenen Seiten gab es sehr tiefgehende Kommentare, die sogar mir die Tränen in die Augen trieben, vor allem bei der Podiumsdiskussion über die Zukunft der Bewegung.

Wir haben verstanden:

Die Zukunft können wir nicht als Einzelkämpfer bestehen. Wir kommen nur weiter als „Team- Player“! Und wir brauchen eine „inklusive“ Einstellung, was auch der Begriff „Heavenly Parents Holy Community“ bedeutet. (Wenn wir überleben bzw. uns weiter entwickeln wollen als Bewegung.)



Das Thema „Wo stehen wir – wo wollen wir hin?“ bewegt uns alle – nicht nur UPF. Es gab viel Gelegenheit zum Nachdenken, zum Lernen, das Herz konnte sich öffnen für ein Pfingsterlebnis. Auch die Frauenföderation war in Camberg stark vertreten. Mit fast allen Vorstandsmitgliedern, mit vielen Freunden und neuen Mitgliedern konnten wir uns an unserem Pavillon treffen und uns „in Präsenz“ austauschen über alle diese wichtigen Fragen der Gegenwart.

Nach 3 Jahren und zahlreichen ZoomTreffen war es für einige die erste Gelegenheit, sich in der großen Gruppe (endlich wieder) in Realität zu begegnen, und die Zeit wurde intensiv genützt, auch für Planung und Ausblick auf kommende Aktivitäten.

Ukrainische Frauen mit ihren Kindern, die zur Zeit in Camberg, Gießen und in verschiedenen deutschen Familien leben, kamen ebenfalls gleich am Anfang zu unserem Info-Stand, berichteten uns von der Situation ihrer Angehörigen in der Ukraine, von ihrer eigenen familiären Situation.

Sie möchten in Zukunft mit uns verstärkt zusammenarbeiten, Deutsch lernen, bedankten sich für die freundliche Aufnahme durch Mitglieder in Deutschland und die finanziellen Spenden.



Es wurden am Stand auch Bilder gemalt zum Thema Frieden von verschiedenen Kindern, und viele interessante spontane Gespräche ergaben sich.





Unser langjähriger Schwerpunkt, die Zusammenarbeit mit Bagandou e.V., wurde durch persönlichen Bericht von Mathias Monzebe vor Ort wieder vertieft! Er zeigte uns auf, wie sinnvoll die Mikrokredite für Frauen sind, dass der Brunnenbau sowie Schulprojekte für die Menschen dort viel Segen bringt und weiterer Bedarf akut vorhanden ist. Wir werden die Projekte in Zentral-Afrika, Bagandou e.V. weiterhin aktiv und konkret unterstützen.



Nochmal herzlichen Dank an alle, die vorbei gekommen sind, die ihre Zeit mit uns am Stand geteilt haben. Vielen Dank an alle in Camberg, die vorbereitet, organisiert, gekocht, Essen verteilt, geputzt, aufgeräumt haben. An alle, die Vorträge bzw. Redebeiträge gegeben haben, getanzt, gebetet, gesungen, Musik gemacht haben, das prägte die ganze Atmosphäre und es wurde viel Herz gezeigt und geteilt. Das Thema des Pfingstfestivals wurde somit sehr intensiv und vielseitig umgesetzt!



## **Berichte aus der Welt**

### **-30 Jahre Jubiläum WFWP International**

Am 7. Mai 2022 hat auch die WFWP International „30 Jahre Anniversary“ der Womens Federation for World Peace (WFWP) gefeiert. Es gab eine Online - Jubiläumsveranstaltung/ Feier mit Musik, Grußbotschaften der internationalen Präsidentinnen und Gratulationen aus der ganzen Welt. Es wurde viele Frauen im Vorfeld ausgewählt und im Rahmen dieser Jubiläumsfeier geehrt mit Awards für langjährige Mitgliedschaft, z.B. für 30 Jahre, 25 Jahre, 20 Jahre, 15 Jahre aktive Mitarbeit in der WFWP. Auch an die aktiven Frauen, die bereits verstorben sind, wurde mit Bild und kurzem Erinnerungsmemo besonders gedacht.

Hier Teil 1 der Feier auf Youtube:

[https://www.youtube.com/watch?v=zdlthQhblKg&ab\\_channel=Women%27sFederationforWorldPeace%2CInternational](https://www.youtube.com/watch?v=zdlthQhblKg&ab_channel=Women%27sFederationforWorldPeace%2CInternational)

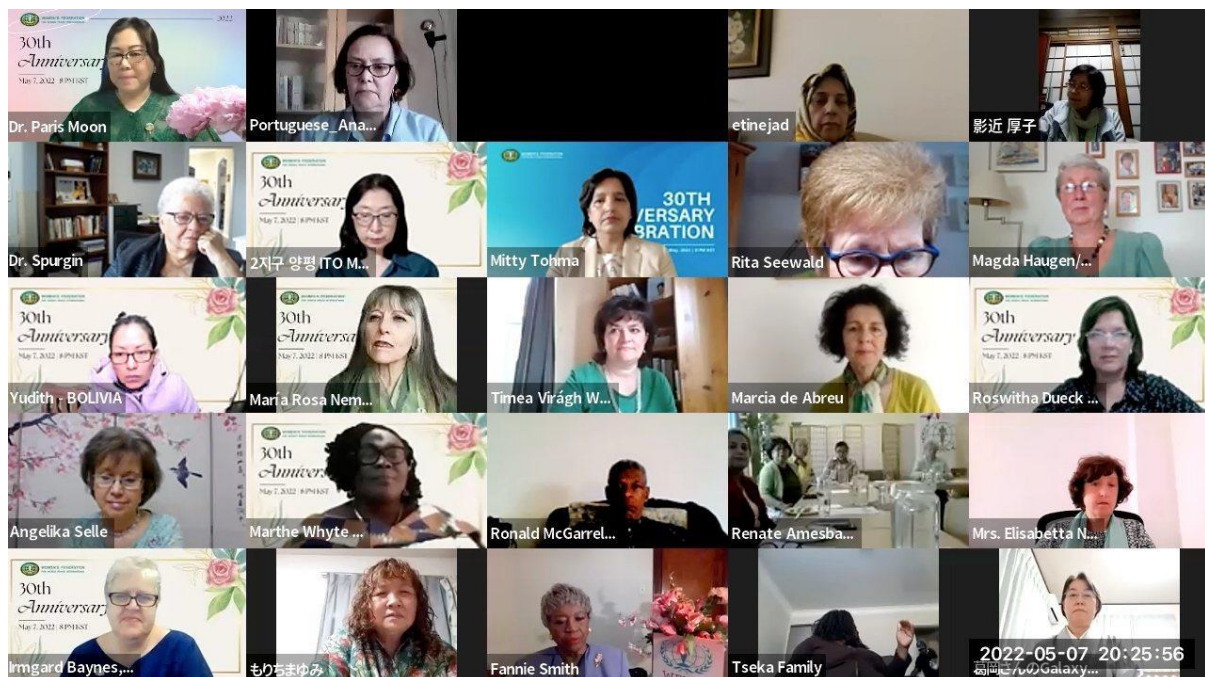
Aus Deutschland wurde Ingrid Lindemann besonders geehrt, für 25 Jahre!







Hier nur ein paar von den Frauen, die mitgefeiert haben:



Unser junges Mitglied, Kefilwe Lebepe-Weber, ist inzwischen WFWPI Young Professional Leader und war eine der Moderatorinnen für die 30 Jahre WFWPI Jubiläumsfeier:



Und noch ein Bericht aus Deutschland, von einem sehr spontan angesetzten Präsenz-Treffen der Europäischen Leiter, mit sehr viel Jugend, mit europäischen Verantwortlichen aus verschiedenen Bereichen:

**-Europäisches Leitertreffen in Niedernhausen, vom 04.03.- 06.03.2022**

Auch die WFWP- Frauen aus Italien., Frankreich, England, Spanien, Österreich, Schweiz, Holland und Deutschland konnten sich hier endlich wieder einmal persönlich treffen. Wir besprachen unsere Zukunft, weitere Zusammenarbeit bei europäischen und internationalen Projekten, UN-Aktionen, Betreuung unserer First Ladies und einflussreicher Frauen. Auch die aktuelle kritische Situation mit Ukraine und Russland, die Hilferufe und Berichte wurden geteilt, Hilfsaktionen auf privater und nationaler Basis gestartet! Gebetstreffen, Arbeitsgruppen, Podiumsgespräche, musikalische Beiträge machten das Treffen zu einer sehr intensiven Arbeitstagung mit sehr herzlichen persönlichen Beiträgen: "Spring Reunion" Insgesamt waren ca. 100 Teilnehmer/innen aus europäischen Regionen angereist, Verantwortliche und Aktive aus verschiedenen Bereichen, mit viel jugendlicher Beteiligung an vorderster Front! Ein hoffnungsvolles Treffen – mitten in Krisenzeiten!





## Ausblick auf wichtige Veranstaltungen in diesem Sommer:

-Einladung zur PeaceRoad in Berlin, am Mittwoch, 27. Juli 2022: ab 11 Uhr Kundgebung am Brandenburger Tor, PeaceRoad Fahrrad-tour, Bootstour, großes Programm vom 26.-29.07.2022, Anmelde-link siehe Info!

<https://upf-deutschland.de/peaceroad2022berlin-main.html>

The poster for Peace Road 2022 Berlin Germany features a blue sky background with a silhouette of the Berlin skyline, including the Brandenburg Gate and the TV Tower. A group of cyclists in white shirts and helmets is shown on the right, with a rainbow-colored infinity symbol graphic. The text is in various colors: green for the dates, blue for the event name, and yellow for the location. A QR code is located on the right side. The poster also includes a quote about Ukraine and a list of activities for each day of the event.

**26-28 JULY 2022**  
**PEACE ROAD 2022**  
**BERLIN GERMANY**

27 July 1953 - Korean War Armistice Day  
**"Don't Let Ukraine Become Another Korea – No New Walls in Europe!"**

**Tuesday, 26 July**  
14:00 - 19:00 Conference:  
"Prospects for peace on the Korean Peninsula and in Europe"

**Wednesday, 27 July**  
10:00 Peace Rally at Brandenburg Gate  
11:30 Peace March to German Parliament  
13:00 3-hour Peace Boat cruise I and 15km Peace Bike tour  
16:30 2,5-hour Peace Boat cruise II

**Thursday, 28 July**  
07:00 Interfaith Peace Prayer  
09:00 1-day excursion to Wittenberg or Potsdam

Peace Road is an international grassroots campaign to break down barriers and open borders, between peoples and nations, turning enemies into friends.  
**Join us!**

Organizers: Universal Peace Federation (UPF) & International Association of Youth and Students for Peace (IAYSP)

**PEACE ROAD 2022**

## **IMPRESSUM**

**Möchten Sie Ihren Bericht oder Ihre Veranstaltung auch in diesem Newsletter sehen?**

**Oder möchten Sie einen Kommentar oder einen Vorschlag an die Redaktion senden?**

Dann senden Sie eine E-Mail mit Text im Word-Format und Fotos an:

[rizzi.carmen89@gmail.com](mailto:rizzi.carmen89@gmail.com)

Wir freuen uns auf viele Antworten.

Kontaktadresse für Mitgliedsanträge:

Brigitte Makkonen, Steinberger Weg 8a, 35625, Hüttenberg

E-Mail-Adresse: [sbmakkonen@gmx.de](mailto:sbmakkonen@gmx.de)

Sie können uns auch Online finden:

[www.friedensbruecken.de](http://www.friedensbruecken.de)

[www.diewuerdederfrau.de](http://www.diewuerdederfrau.de)

Facebook Seite: Frauenföderation für Frieden e.V. Deutschland

(<https://www.facebook.com/Frauenf%C3%B6deration-f%C3%BCr-Frieden-eV-Deutschland-106590481246805>)

Der nächste Newsletter der Frauenföderation für Frieden e.V. Deutschland

erscheint voraussichtlich im Herbst 2022.

## **Datenschutzverordnung**

Liebe Leserin,

am 25. Mai 2018 tritt die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Die Frauenföderation für Frieden e.V. Deutschland möchte darauf hinweisen, dass Ihre Daten und ihre E-Mail-Adresse ausschließlich für den Newsletter und für Informationen zu aktuellen Veranstaltungen der Frauenföderation e.V. verwendet werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wenn Sie weiterhin mit uns in Verbindung stehen wollen, müssen Sie nichts unternehmen.

Wenn Sie mit der weiteren Nutzung Ihrer Daten jedoch **nicht einverstanden** sind, dann können sie jederzeit Widerspruch gegen die Nutzung der Daten per Post, Mail oder telefonisch einreichen.

Wenn wir nichts von Ihnen hören, geht die Frauenföderation e.V. davon aus, dass Sie mit der oben genannten Nutzung Ihrer Daten einverstanden sind.

Sekretariat: **Blaihofstraße 62, 72074 Tübingen, VR 1654 Amtsgericht Tübingen**

Kontaktadresse: Magda Haugen

84494 Neumarkt-St. Veit, Herzog-Heinrich-Str. 7 a

Tel. 08639 /5724

e-mail: [magda.haugen@gmx.de](mailto:magda.haugen@gmx.de)





## *Frauenföderation für Frieden e.V.*

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in die Frauenföderation für Frieden e.V.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel. privat: \_\_\_\_\_ E-Mail : \_\_\_\_\_

Für die Mitgliedschaften gilt die Satzung des Vereins. Diese erkenne ich mit meiner Unterschrift an.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Verein die von mir gemachten Angaben im Rahmen der Mitgliederverwaltung speichert und sie ausschließlich für vereinsinterne Zwecke verwendet.

Der nach der aktuellen Satzung geltende Jahresmitgliedsbeitrag beträgt  
als

- ☐ ordentliches Mitglied    EUR 50,-- (auf Antrag: ermäßigter Beitrag: EUR 30,--)
- ☐ förderndes Mitglied    EUR 20,--

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Sekretariat: **Blaihofstraße 62, 72074 Tübingen, VR 1654 Amtsgericht Tübingen**

E-Mail: [sbmakkonen@gmx.de](mailto:sbmakkonen@gmx.de) Tel. 06403/76303

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen,

IBAN: DE25 5139 0000 0047 4011 00; BIC: VBMHDE5F